



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Bundesamt für Migration BFM
Information & Kommunikation
Statistikdienst Asyl

3003 Bern-Wabern, 2. April 2012



Asylstatistik

1. Quartal 2012

Zusammenfassung

Asylgesuche

Im ersten Quartal 2012 wurden in der Schweiz 7'150 Asylgesuche eingereicht. Das sind 93 Gesuche (- 1.3 %) weniger als im Vorquartal und 2'779 Gesuche mehr (+ 63.6 %) als im ersten Quartal 2011, in dem 4'371 Asylgesuche gestellt worden waren. 2'653 Gesuche oder 37.1 % aller im ersten Quartal 2012 eingegangenen Gesuche wurden im Monat Januar, dem gesuchstärksten Monat, registriert. Die Januarzahlen lagen somit auf dem Niveau der Werte der Monate November und Dezember 2011. Dies entspricht dem Trend der letzten Jahre. Erfahrungsgemäss sinkt die Zahl der Asylgesuche in den Monaten Februar und März. Dieser Rückgang war auch im laufenden Jahr zu beobachten, fiel jedoch vergleichsweise gering aus.

Wichtigstes Herkunftsland im ersten Quartal 2012 war, nach einem Unterbuch im letzten Quartal 2011, wieder Eritrea mit 1'151 Gesuchen (+ 336 Gesuche, + 41.2 %). An zweiter Stelle folgte Nigeria (677 Gesuche, + 55 Gesuche, + 8.8 %). An dritter Stelle lag Tunesien (664 Gesuche, - 215 Gesuche, - 24.5 %) gefolgt von Serbien (658 Gesuche, - 96 Gesuche, - 12.7 %). Aus diesen vier Herkunftsländern stammten im ersten Quartal 44.1 % aller Asylsuchenden in der Schweiz. Die hohe Zahl der Asylgesuche von eritreischen Staatsangehörigen lässt sich teilweise mit der hohen Zahl von Einreisebewilligungen zur Familienzusammenführung respektive aufgrund von Botschaftsgesuchen erklären. Darüber hinaus kommt auch der Weiterwanderung aus Italien nach wie vor eine gewisse Bedeutung zu. Die hohe Zahl nigerianischer und tunesischer Asylsuchender ist vor allem auf die Weiterwanderung von Personen, die sich zuvor in Italien aufgehalten haben, zurückzuführen. Zudem waren 187 Asylgesuche von Nigerianern (27.7 %) und 120 Asylgesuche von Tunesiern (18.1 %) Mehrfachgesuche. Viele dieser Personen waren nach einem negativen Asylentscheid unter dem Dublin-Abkommen nach Italien ausgeschafft worden und kehrten dann wieder in die Schweiz zurück, wo sie erneut um Asyl nachsuchten.

Die hohe Zahl der Asylgesuche serbischer Staatsangehöriger ist darauf zurückzuführen, dass eine grosse Anzahl von Personen – meist Angehörige der Roma-Minderheit – von der Möglichkeit der visumsfreien Einreise in den Schengen-Raum Gebrauch machten. Sie wollten in der Schweiz oder anderen europäischen Staaten um Asyl nachsuchen, um so in Westeuropa "überwintern" zu können. Die Zahl der Asylgesuche von Serben ging von 315 im Januar 2012 auf 153 im März 2012 zurück.

Im ersten Quartal 2012 kam es nur zu vereinzelt Anlandungen in Süditalien. Es ist noch zu früh, um von einer Trendwende sprechen zu können. Einerseits verbessern sich die Überfahrtsbedingungen im zentralen Mittelmeer zwischen Tunesien resp. Libyen und Italien in den Frühlingsmonaten jahreszeitlich bedingt in der Regel deutlich. Andererseits ist noch nicht absehbar, inwieweit die libyschen Behörden die Abgangshäfen in ihrem Land unter Kontrolle haben. Die Weiterwanderung in Richtung Schweiz von Personen, die im letzten Sommer in Italien angelandet sind, hat sich in den Wintermonate nur leicht abgeschwächt.

Die Zahl der Asylgesuche syrischer Staatsangehöriger hat – trotz der weiteren Verschärfung der Situation in Syrien – im ersten Quartal 2012 nur leicht auf insgesamt 296 Personen (+ 20 Personen) zugenommen, wobei der Januar 2012 mit 123 Gesuchen der gesuchstärkste Monat war. Nach Weltregionen ergibt sich folgendes Bild: 41.6 % aller Asylsuchenden des ersten Quartals 2012 stammten aus Afrika-Subsahara, 28.5 % aus dem Maghreb, dem Nahen oder Mittleren Osten sowie der Türkei, 17.4 % aus Südosteuropa, 4.0 % aus den GUS-Staaten, 2.6 % vom indischen Subkontinent und 5.8 % aus anderen Regionen.

Erledigungen und Bestand im Asylentscheidungsprozess

Im ersten Quartal 2012 wurden 6'873 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt, d.h. 1'549 mehr (+ 29.9 %) als im Vorquartal. 1'041 Personen erhielten Asyl. Die Anerkennungsquote (Asylgewährung) lag im vergangenen Quartal bei 17.3 % und ist im Vergleich zum 4. Quartal 2011 gesunken (18.9 %). In 3'715 Fällen erging ein Nichteintretensentscheid. Davon wurden 2'448 Nichteintretensentscheide im Rahmen des Dublin-Verfahrens (Möglichkeit der Überstellung an einen anderen Staat, der für die Durchführung des Asyl- und Wegweisungsverfahrens zuständig ist) gefällt.

1'268 Gesuche wurden abgelehnt und 849 Gesuche wurden als gegenstandslos geworden beschrieben. Asylgesuche von Personen, auf deren Gesuch nicht eingetreten wird, werden vom BFM prioritär behandelt. Dasselbe gilt auch für Gesuche von Personen, bei welchen eine Rückstellung an einen Dublin-Staat angestrebt wird. Der Bestand im Asylentscheidungsprozess (erstinstanzlich hängige Asylgesuche) nahm im ersten Quartal 2012 gegenüber dem Vorquartal um 605 Gesuche auf 14'299 Gesuche (+ 4.4 %) zu.

Dublin-Abkommen

Das Assoziierungsabkommen Dublin regelt die Zuständigkeit eines bestimmten Dublin-Staates für die Durchführung des Asylverfahrens. Eine asylsuchende Person soll nach einem abschlägigen Asylentscheid nicht mehr die Möglichkeit haben, in einem anderen Dublin-Staat erneut ein Asylverfahren einzuleiten. Im ersten Quartal 2012 hat die Schweiz bei 2'910 Personen (davon Italien 1'764) einen anderen Dublin-Staat um Übernahme ersucht, weil dieser Staat nach Auffassung der Schweiz für die Behandlung des Asylgesuchs zuständig ist.

Bei 2'443 Personen erklärte sich der ersuchte Dublin-Staat als zuständig und zur Übernahme bereit. 425 Ersuchen wurden abgelehnt. 1'227 Personen (davon Italien 829) konnten bereits auf dem Luft- oder Landweg an den zuständigen Dublin-Staat überstellt werden. Im gleichen Zeitraum, 1. Januar 2012 bis 31. März 2012, wurden 528 Ersuchen um Übernahme an die Schweiz gestellt. Bei 303 Personen erklärte sich die Schweiz zu einer Übernahme bereit, bei 213 Personen wurde die Zuständigkeit der Schweiz abgelehnt. 119 Personen wurden der Schweiz bereits überstellt.

Ausreisen auf dem Luftweg

Im ersten Quartal des Jahres 2012 sind insgesamt 3'188 Personen behördlich kontrolliert auf dem Luftweg aus der Schweiz ausgereist. Dies entspricht im Vergleich zur Vorjahresperiode einer Zunahme um 67% und ist zugleich der Rekordwert seit Erhebung der Ausreisezahlen. Von den Ausreisen entfielen 75.4 % auf den Asylbereich (AsylIG; 2'403 Ausreisen) und 24.6 % auf den ausländerrechtlichen Bereich (AuG; 785 Ausreisen). 1'148 Personen wurden auf dem Luftweg in die zuständigen Dublin Staaten überstellt (Dublin Out-Verfahren).

1'200 Personen reisten selbständig aus der Schweiz aus. Der Anteil dieser Personengruppe ist in den letzten drei Jahren signifikant von 25% auf 37.6% angestiegen. 1'988 Personen (62.3 %) reisten im Rahmen einer kontrollierten Rückführung aus. Davon erfolgte bei 1'908 zurückgeführten Personen eine polizeiliche Begleitung bis zum Einstieg in ein Linienflugzeug. 80 Personen wurden mittels Linien- oder Sonderflug bis in den Zielstaat begleitet. Im 1. Quartal 2012 wurden 8 Sonderflüge durchgeführt.

Die wichtigsten Eckdaten

Personenbestände

Bestand am Ende der Periode		Ende März 2011	Ende März 2012	+/- in %
Total Personen im Asylprozess in der Schweiz	Ende Monat	37'462	41'415	10.6
Total Personen im Verfahrensprozess	Ende Monat	13'442	17'741	32.0
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	Ende Monat	9'893	14'299	44.5
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig ¹⁾	Ende Monat	3'549	3'442	-3.0
Total vorläufig aufgenommene Personen	Ende Monat	23'595	23'245	-1.5
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	Ende Monat	10'098	9'995	-1.0
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	Ende Monat	9'997	9'250	-7.5
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	Ende Monat	2'622	3'165	20.7
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	Ende Monat	878	835	-4.9
Total Spezialfälle	Ende Monat	316	333	5.4
Aussetzungen (Gruppen)	Ende Monat	0	0	0.0
Aussetzungen (Individuell)	Ende Monat	316	333	5.4
Statistische Spezialfälle im Asylprozess	Ende Monat	109	96	-11.9
Total Personen mit Vollzugsunterstützung VU	Ende Monat	7'257	7'421	2.3
Total Personen mit Papierbeschaffung	Ende Monat	3'961	3'577	-9.7
Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Ende Monat	3'351	2'885	-13.9
Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Ende Monat	610	692	13.4
Total Personen in der Ausreiseorganisation	Ende Monat	2'154	2'239	3.9
Ausreiseorganisation nach Asylverfahren	Ende Monat	1'627	1'713	5.3
Ausreiseorganisation ohne Asylverfahren	Ende Monat	527	526	-0.2
Vollzugsunterstützung ausgesetzt oder blockiert	Ende Monat	535	437	-18.3
Statistische Spezialfälle in der Vollzugsunterstützung	Ende Monat	607	1'168	92.4
Total anerkannte Flüchtlinge ²⁾	Ende Vormonat	25'427	27'631	8.7
Flüchtlinge Ausweis B	Ende Monat	7'989	9'737	21.9
Flüchtlinge Ausweis C	Ende Monat	17'438	17'894	2.6
Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. VU)	Ende Monat	70'146	76'467	9.0

¹⁾ Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren)

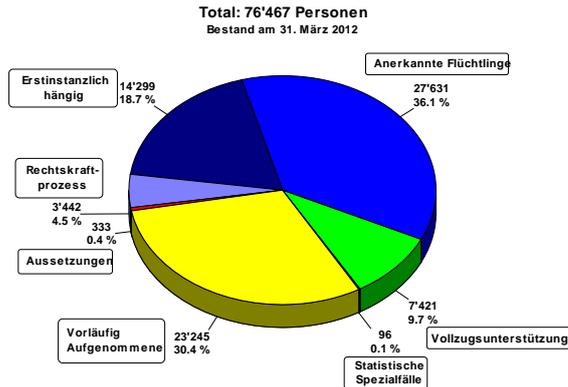
²⁾ Alle Angaben zu anerkannten Flüchtlingen 2012 in dieser Asylstatistik beziehen sich auf den Bestand vom Februar 2012

Bewegungen

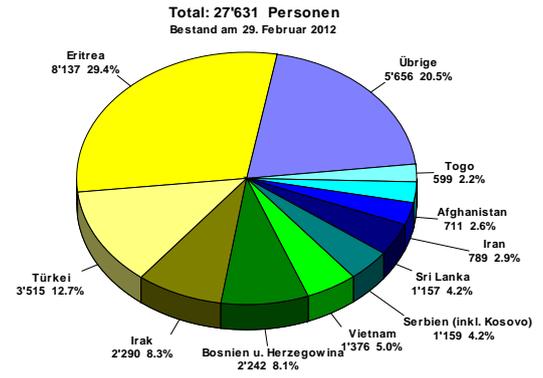
Bewegungszahlen in der Periode (Personen)		Quartal 4/2011	Quartal 1/2012	+/- in %
		Periode 2011	Periode 2012	
Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen	Quartal	2'049	1'582	-22.8
	Jahreskumulation	1'853	1'582	-14.6
Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen	Quartal	1'229	1'815	47.7
	Jahreskumulation	3'505	1'815	-48.2
Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	7'243	7'150	-1.3
	Jahreskumulation	4'371	7'150	63.6
Erstinstanzlich behandelte Gesuche in der Schweiz	Quartal	5'324	6'873	29.1
	Jahreskumulation	4'111	6'873	67.2
Asylgewährungen	Quartal	893	1'041	16.6
	Jahreskumulation	713	1'041	46.0
Ablehnungen	Quartal	1'003	1'268	26.4
	Jahreskumulation	1'104	1'268	14.9
Nichteintretensentscheide	Quartal	2'826	3'715	31.5
	Jahreskumulation	2'015	3'715	84.4
Abschreibungen	Quartal	602	849	41.0
	Jahreskumulation	279	849	204.3
Dublin: Ersuchen Out-Verfahren	Quartal	3'073	2'910	-5.3
	Jahreskumulation	1'786	2'910	62.9
Dublin: Ersuchen In-Verfahren	Quartal	531	531	0.0
	Jahreskumulation	365	531	45.5
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) Out-Verfahren	Quartal	2'293	2'443	6.5
	Jahreskumulation	1'383	2'443	76.6
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) In-Verfahren	Quartal	283	306	8.1
	Jahreskumulation	224	306	36.6
Dublin: Nichteintretensentscheide (Art. 34.2.d)	Quartal	2'305	2'448	6.2
	Jahreskumulation	1'385	2'448	76.8
Dublin: Überstellungen Out	Quartal	1'038	1'227	18.2
	Jahreskumulation	709	1'227	73.1
Dublin: Überstellungen In	Quartal	158	119	-24.7
	Jahreskumulation	110	119	8.2
Vorläufige Aufnahmen	Quartal	670	686	2.4
	Jahreskumulation	726	686	-5.5
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AuG	Quartal	481	484	0.6
	Jahreskumulation	460	484	5.2
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	Quartal	189	202	6.9
	Jahreskumulation	266	202	-24.1
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	Quartal	808	718	-11.1
	Jahreskumulation	615	718	16.7
Wiedererwägungsgesuche	Quartal	403	423	5.0
	Jahreskumulation	423	423	0.0
Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche	Quartal	389	447	14.9
	Jahreskumulation	419	447	6.7
Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl	Quartal	370	385	4.1
	Jahreskumulation	621	385	-38.0
Härtefallregelung: Gesuche	Quartal	567	444	-21.7
	Jahreskumulation	512	444	-13.3
Härtefallregelung: Gutheissungen	Quartal	511	478	-6.5
	Jahreskumulation	420	478	13.8
Gutheissungen Art. 84 Abs. 5 AuG nach einer vorläufigen Aufnahme	Quartal	474	433	-8.6
	Jahreskumulation	367	433	18.0
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit hängigem Asylverfahren	Quartal	2	9	350.0
	Jahreskumulation	8	9	12.5
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit abgeschlossenem Asylverfahren	Quartal	35	36	2.9
	Jahreskumulation	45	36	-20.0

Regelungen und Abgänge aus dem Asylprozess	Quartal	5'668	6'956	22.7
	Jahreskumulation	4'135	6'956	68.2
Definitive Aufenthaltsregelungen nach einer Asylgewährung und kantonale Regelungen	Quartal	1'662	1'831	10.2
	Jahreskumulation	1'385	1'831	32.2
Weggang nach Asylentscheid	Quartal	958	1'588	65.8
	Jahreskumulation	1'005	1'588	58.0
Andere Abgänge aus dem Asylbereich	Quartal	3'048	3'537	16.0
	Jahreskumulation	1'745	3'537	102.7
Eintritte Vollzugsunterstützung nach Asylverfahren	Quartal	901	951	5.5
	Jahreskumulation	1'040	951	-8.6
Eintritte Vollzugsunterstützung ohne Asylverfahren	Quartal	143	133	-7.0
	Jahreskumulation	143	133	-7.0
Papiere beschafft	Quartal	616	574	-6.8
	Jahreskumulation	717	574	-19.9
Abgänge und Vollzugsmeldungen Vollzugsunterstützung	Quartal	3'412	3'807	11.6
	Jahreskumulation	2'789	3'807	36.5
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	Quartal	561	836	49.0
	Jahreskumulation	431	836	94.0
Rückführungen Heimatstaat	Quartal	843	796	-5.6
	Jahreskumulation	690	796	15.4
Rückführungen Drittstaat	Quartal	39	86	120.5
	Jahreskumulation	35	86	145.7
Rückführungen Dublinstaat	Quartal	925	1'038	12.2
	Jahreskumulation	621	1'038	67.1
Unkontrollierte Abreisen	Quartal	659	818	24.1
	Jahreskumulation	745	818	9.8
Andere Abgänge	Quartal	385	233	-39.5
	Jahreskumulation	267	233	-12.7

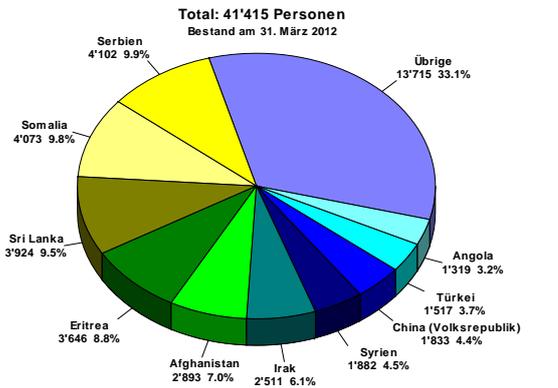
Bestände



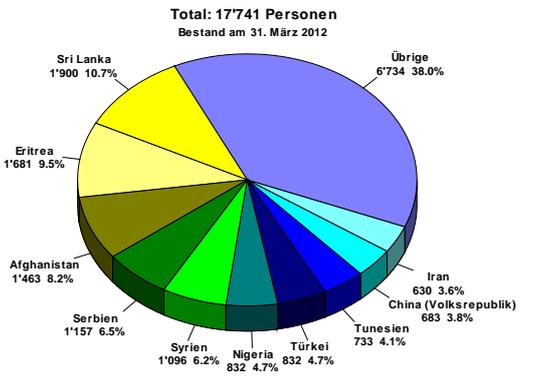
Personen des Asylbereichs (inkl. VU): Status



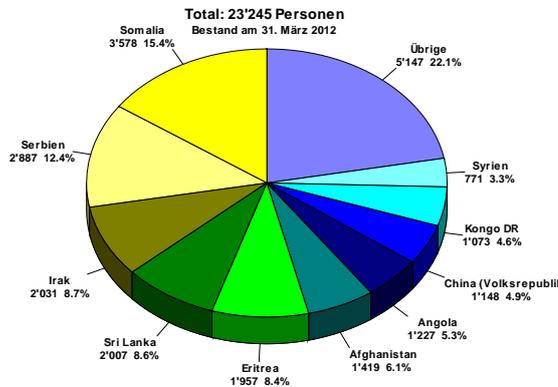
Anerkannte Flüchtlinge: Nationen



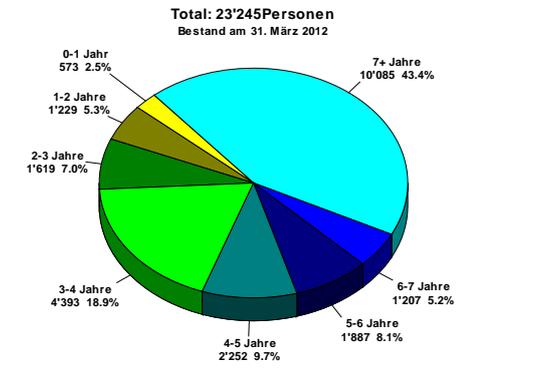
Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen



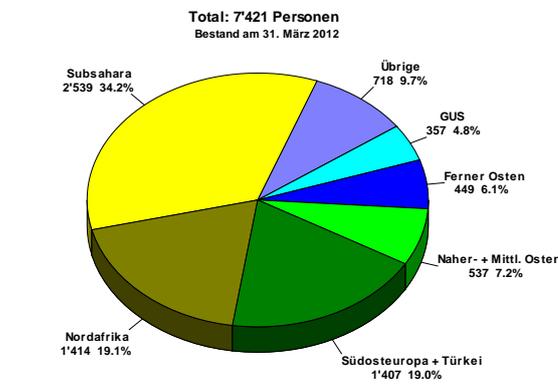
Personen im Verfahrensprozess: Nationen



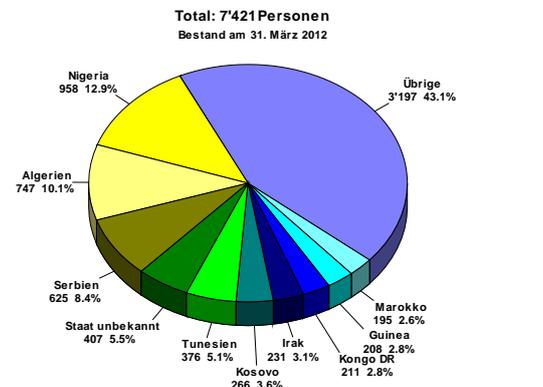
Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen



Vorläufig Aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise

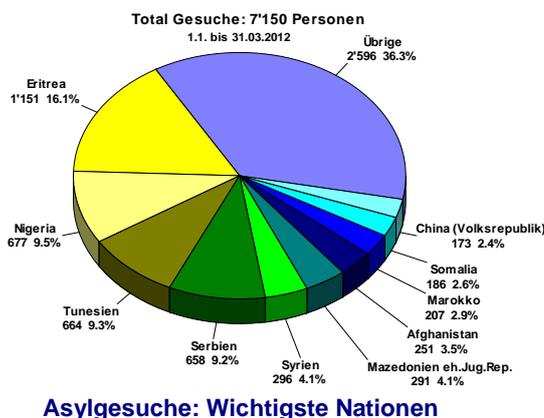
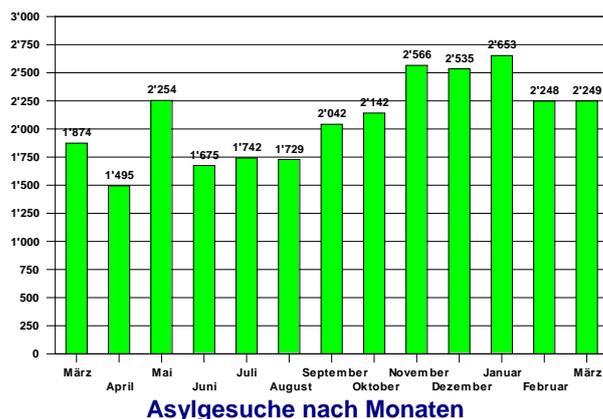
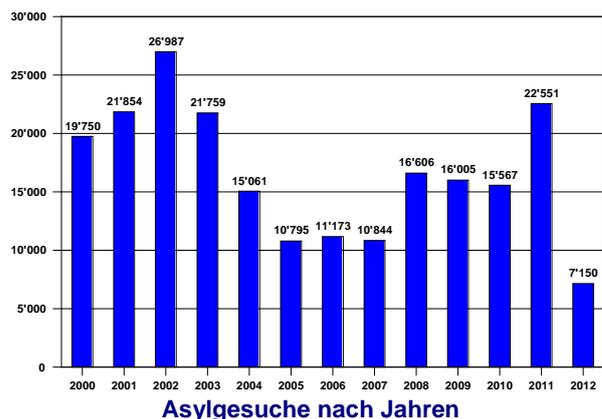


Personen mit Vollzugsunterstützung: Regionen



Personen mit Vollzugsunterstützung: Nationen

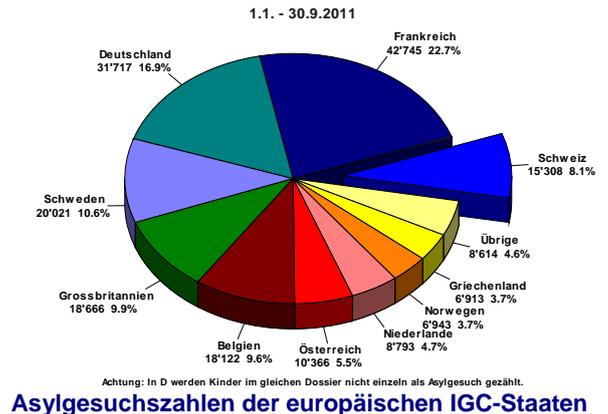
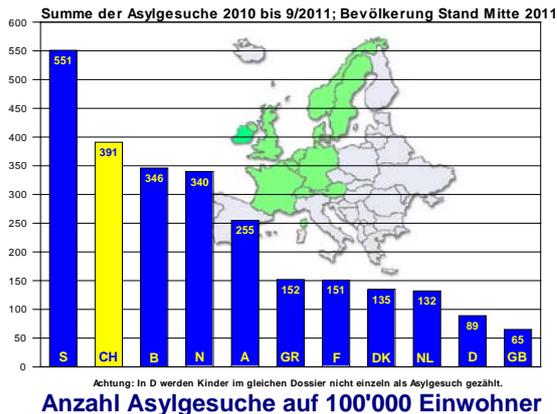
Asylgesuche



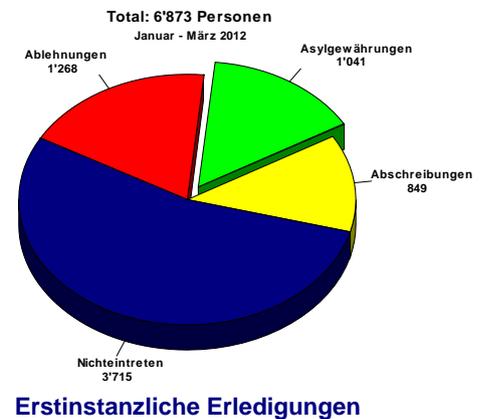
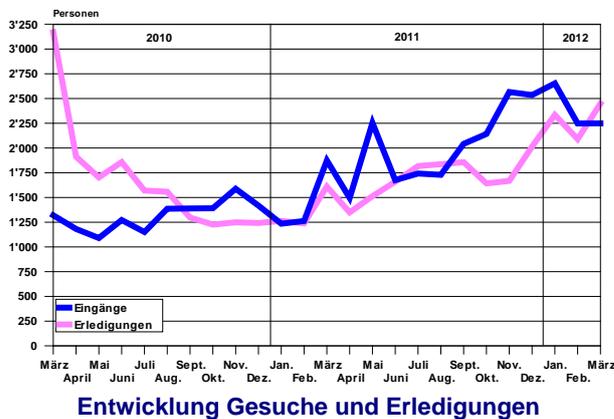
Asylgesuche nach Nationen

Rang	Nation	Asylgesuche 1. Quartal 2012	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Asylgesuche Jan.-März 2012	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Eritrea	1'151	16.1	336	41.2	1'151	16.1	427	59.0
2	Nigeria	677	9.5	55	8.8	677	9.5	249	58.2
3	Tunesien	664	9.3	-215	-24.5	664	9.3	413	164.5
4	Serbien	658	9.2	-96	-12.7	658	9.2	471	251.9
5	Syrien	296	4.1	22	8.0	296	4.1	132	80.5
6	Mazedonien eh. Jug. Rep.	291	4.1	37	14.6	291	4.1	101	53.2
7	Afghanistan	251	3.5	-25	-9.1	251	3.5	80	46.8
8	Marokko	207	2.9	11	5.6	207	2.9	101	95.3
9	Somalia	186	2.6	17	10.1	186	2.6	66	55.0
10	China (Volksrepublik)	173	2.4	-32	-15.6	173	2.4	68	64.8
	Übrige	2'596	36.3	-203	-7.3	2'596	36.3	671	34.9
	Total	7'150	100.0	-93	-1.3	7'150	100.0	2'779	63.6

Asylgesuche im internationalen Vergleich



Erstinstanzlich behandelte Gesuche und Regelungen



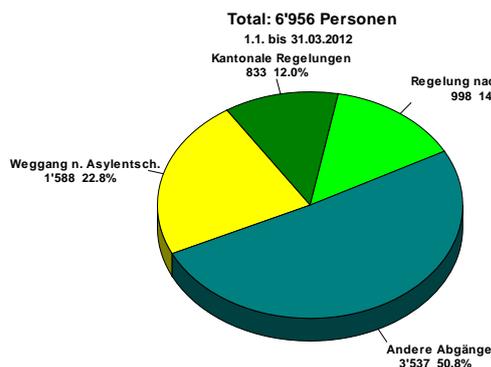
Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche

	Erledigungen 1. Quartal 2012	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Erledi- gungen Jan.-März 2012	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	1'041	15.1	148	16.6	1'041	15.1	328	46.0
Anerkennungsquote (in %)	17.3	-	18.9	-	17.3	-	18.6	-
Ablehnungen	1'268	18.4	265	26.4	1'268	18.4	164	14.9
Nichteintreten	3'715	54.1	889	31.5	3'715	54.1	1'700	84.4
Abschreibungen	849	12.4	247	41.0	849	12.4	570	204.3
Total	6'873	100.0	1'549	29.1	6'873	100.0	2'762	67.2
Hängige Gesuche	14'299	-	605	4.4	14'299	-	4'406	44.5

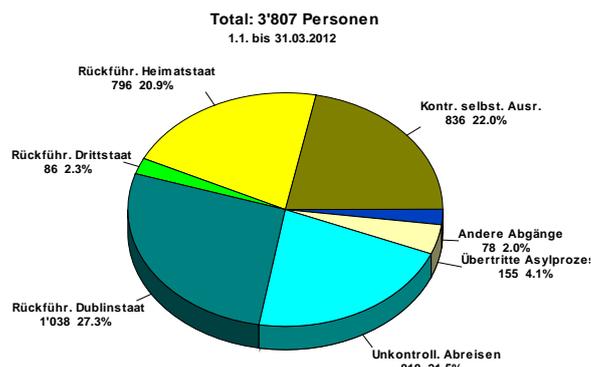
Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

	Beendigungen 1. Quartal 2012	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Beendigungen Jan.-März 2012	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorl. Aufnahmen	718	-90	-11.1	718	103	16.7
Asylwiderrufe und Erlöschen	370	109	41.8	1'715	-861	-33.4

Aufenthaltsregelungen und Abgänge



Aufenthaltsregelungen und Abgänge aus dem Asylprozess



Abgänge nach Vollzugsunterstützung

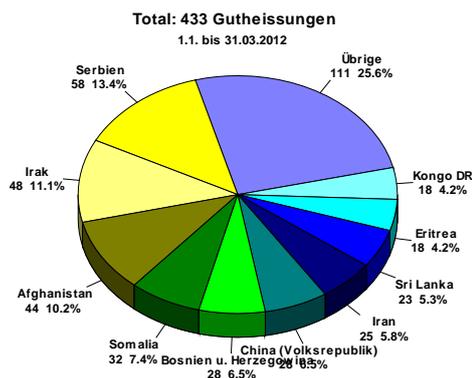
Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 1. Quartal 2012	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.- März 2012	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Regelungen nach Asylgewährung	998	123	14.1	998	290	41.0
Vorläufige Aufnahmen VA	686	16	2.4	686	-40	-5.5
VA AsylG und AuG	484	3	0.6	484	24	5.2
VA für Flüchtlinge	202	13	6.9	202	-64	-24.1
Fremdenpolizeiliche Regelungen ¹⁾	318	135	73.8	318	125	64.8
Härtefallregelungen ²⁾	433	-35	-7.5	433	59	15.8
Andere Regelungen	82	-54	-39.7	82	-28	-25.5
Total	2'517	185	7.9	2'517	406	19.2

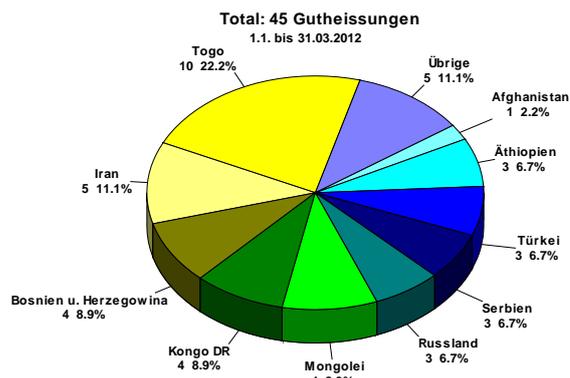
¹⁾ Fremdenpolizeiliche Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

²⁾ Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs.5 AuG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten. Nicht ausgewiesen werden hier Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs.2 AsylG getroffen wurde.

Härtefallregelungen



Härtefallregelungen Art. 84 Abs. 5 AuG
nach Nationen



Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG
nach Nationen

	Regelungen 1. Quartal 2012	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-März 2012	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Gutheissungen nach vorläufiger Aufnahme Art. 84 Abs. 5 AuG	433	-41	-8.6	433	66	18.0
Gutheissungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	45	8	21.6	45	-8	-15.1
Asylverfahren hängig	9	7	350.0	9	1	12.5
Asylverfahren abgeschlossen	36	1	2.9	36	-9	-20.0
Total	478	-33	-6.5	478	58	13.8

Aufenthaltsregelungen und Abgänge aus dem Asylprozess nach Nationen

Rang	Nation	Regelungen und Abgänge 1. Quartal 2012	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Regelungen und Abgänge Jan.-März 2012	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Eritrea	822	11.8	24	3.0	822	11.8	241	41.5
2	Tunesien	793	11.4	-8	-1.0	793	11.4	687	648.1
3	Serbien	738	10.6	415	128.5	738	10.6	349	89.7
4	Nigeria	594	8.5	60	11.2	594	8.5	76	14.7
5	Irak	269	3.9	81	43.1	269	3.9	83	44.6
6	Sri Lanka	259	3.7	95	57.9	259	3.7	95	57.9
7	Mazedonien eh. Jug. Rep.	248	3.6	119	92.2	248	3.6	183	281.5
8	Syrien	187	2.7	85	83.3	187	2.7	113	152.7
9	Somalia	182	2.6	4	2.2	182	2.6	3	1.7
10	Türkei	179	2.6	37	26.1	179	2.6	42	30.7
	Übrige	2'685	38.6	376	16.3	2'685	38.6	949	54.7
	Total	6'956	100.0	1'288	22.7	6'956	100.0	2'821	68.2

Abgänge nach Vollzugsunterstützung nach Nationen

Rang	Nation	Abgänge 1. Quartal 2012	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Abgänge Jan.-März 2012	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Nigeria	564	14.8	108	23.7	564	14.8	-10	-1.7
2	Serbien	439	11.5	212	93.4	439	11.5	179	68.8
3	Tunesien	397	10.4	52	15.1	397	10.4	322	429.3
4	Albanien	200	5.3	0	0.0	200	5.3	101	102.0
5	Algerien	146	3.8	51	53.7	146	3.8	48	49.0
6	Mazedonien eh.Jug.Rep.	133	3.5	-21	-13.6	133	3.5	64	92.8
7	Kosovo	118	3.1	0	0.0	118	3.1	29	32.6
8	Georgien	81	2.1	1	1.3	81	2.1	-12	-12.9
9	Eritrea	79	2.1	-22	-21.8	79	2.1	37	88.1
10	Guinea	73	1.9	6	9.0	73	1.9	-1	-1.4
	Übrige	1'543	1'577	41.4	8	0.5	1'577	41.4	261
	Total	3'412	3'807	100.0	395	11.6	3'807	100.0	1'018

Hinweise

Die Nation Kosovo wird in ZEMIS erst seit Oktober 2008 getrennt erfasst. Nachbuchungen erfolgen nach und nach, so dass nach wie vor zahlreiche Personen unter Serbien mitgezählt werden. Eine weitere Unterscheidung ist derzeit aus technischen Gründen nicht möglich.

Die vollständigen Übersichtstabellen nach Kantonen und Nationen werden monatlich für den aktuellen Monat sowie das Jahrestotal erstellt und auf der Internetseite des Bundesamtes für Migration als PDF-Files öffentlich abgelegt. Tabellen mit vielen weiteren Sortierkriterien (Geschlecht, Kontinenten, Regionen usw.) können beim Statistikdienst Asyl bestellt werden.